

Weiterbildung für zukünftige TrainerInnen in der Selbsthilfe

Die methodische und inhaltliche Gestaltung von Empowermentkursen kann erlernt werden. Deshalb bietet die ISL eine Weiterbildung an, die sich an behinderte und/oder chronisch kranke Personen wendet, die zukünftig Empowermentkurse anbieten wollen oder die bereits Empowermentkurse anbieten und sich qualifizieren wollen.

Empowerment – was ist das?

„Empowerment“ ist ein Konzept in der sozialen Arbeit und in der Gesundheitsförderung, welches sich seit den 80er Jahren international durchgesetzt hat. Frei übersetzt bedeutet es 'sich selbst Befähigen, die eigene Autonomie stärken'.

Empowerment bestärkt Menschen mit Behinderung darin, in allen Lebensbereichen aktiv zu sein und Verantwortung für das eigene Leben zu übernehmen. Über das Erkennen der eigenen Stärken hinaus, stärkt Empowerment die Durchsetzungskraft und die Kommunikationskompetenz. Empowerment ist also ein Prozess, durch den Menschen mehr Kontrolle über Entscheidungen und Handlungen erlangen, die ihr Leben beeinflussen.

In der UN-Behindertenrechtskonvention (BRK), die für die Bundesrepublik am 26. März 2009 in Kraft getreten ist, findet sich das Konzept des Empowerment ebenfalls wieder.

Ziele der Weiterbildung

Erwerb didaktischer und methodischer Kenntnisse, insbesondere über:

- Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte als Person mit einer Behinderung und/oder chronischen Erkrankung
- Wissen über Verarbeitungsstrategien und Beziehungsmuster; Erwerb eines hohen Maßes an Selbstreflektion durch Selbsterfahrung.
- ein ganzheitliches und menschenrechtlich geprägtes Verständnis von Behinderung/chronischer Erkrankung, sowie über die Konzepte des „Selbstbestimmten Lebens“, der „Selbstvertretung“ und des „Empowerments“
- Grundkenntnisse und Erfahrungen in den Bereichen Gruppenarbeit, Gruppenintervention und kreativer Moderationsmethoden
- Einsatz von Medien zur Planung und Durchführung von Trainings im Sinne des Empowermentskonzeptes

Erwerb von Kenntnissen in den Wissensbereichen:

Menschenrechte, Behindertengleichstellungs- und Sozialgesetz, gewaltfreie Kommunikation, Kommunikationstechniken und Kommunikationsregeln, Salutogenese

Termine und Kosten

Die Weiterbildung erstreckt sich über einen Zeitraum von 9 Monaten.

Die Präsenzseminare finden an folgenden Terminen statt:

09.08.2013 - 11.08.2013 (Fr.-So.)
Kennenlern- und Motivationsklärungswochenende

28.10.2013 - 01.11.2013 (Mo.-Fr.)
Selbsterfahrung

13.12.2013 - 15.12.2013 (Fr.-So.)
Kommunikation, Selbstbestimmung, Selbstvertretung

03.02.2014 - 07.02.2014 (Mo.-Fr.)
Arbeit mit Gruppen

11.04.2014 - 13.04.2014 (Fr. - So.)
Kursplanung, Didaktik

06.06.2014 - 08.06.2014 (Fr.-So.)
Abschluss und Auswertung

Veranstaltungsort:

Bildungszentrum Erkner, Seestraße 39,
15537 Berlin.

Teilnahmegebühr:

Für das Kennenlern- und Motivationsklärungswochenende wird ein Betrag von 50,-€ erhoben. Mit der Unterschrift des Weiterbildungsvertrages werden weitere 350,-€ fällig. Die ISL trägt die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Selbst getragen werden müssen Fahrtkosten.



Interessenvertretung
Selbstbestimmt Leben
Deutschland e.V. - ISL

Wer kann sich bewerben und was ist zu beachten?

- Als Bewerber_in sind Sie mindestens 18 Jahre alt, behindert und/oder chronisch erkrankt
- Seit dem Beginn der Beeinträchtigung bzw. der Diagnosestellung sollte mind. 1 Jahr vergangen sein
- Sie befinden sich in einer aktiven Auseinandersetzung und Akzeptanz der Behinderung/chronischen Erkrankung
- Erwünscht ist Fachkompetenz und soziale Kompetenzen wie Authentizität, Offenheit, persönliche Stabilität, Belastbarkeit sowie Team- und Konfliktfähigkeit, Offenheit für menschenrechtlich orientierte und ganzheitliche Sicht des Lebens mit Behinderung und/oder chronischer Behinderung
- Sie sind aufgeschlossen für die Konzepte und die Umsetzung des selbstbestimmten Lebens
- Erforderlich sind technische Voraussetzungen und inhaltliche Kenntnisse im Umgang mit Computer, Internet und e-mail
- Von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich ist eine Ausbildung in einem Grundberuf, Erfahrung in der Erwachsenenbildung, der Selbsthilfegruppenarbeit oder der Tätigkeit als Peer CounselorIn

Wie kann man sich bewerben ?

Das Zulassungsverfahren erfolgt in 3 Schritten:

1. Schritt

Schriftliche Bewerbung mit:

- ausführlichem Lebenslauf
- Bewerbungsschreiben, welches die Bedeutung der Behinderung für das eigene Leben, die Darstellung der eigenen Fähigkeiten sowie die Motivation für die Weiterbildung als Empowermenttrainer_in enthält. Auf Basis der Bewerbungsschreiben erfolgt eine
- Einladung zur Teilnahme am Informations,- Kennenlern,- und Motivationsklärungswochende

2.Schritt

- Einvernehmliche Entscheidung über die Teilnahme/Nichtteilnahme oder eine Platzierung auf der Warteliste

3.Schritt

- Schriftliche Zulassung/Weiterbildungsvertrag

**Ihre Bewerbung senden Sie bis zum
15.Juli 2013**

per mail an: anita.griesser@gmx.de

oder postalisch an:

fab e.V.

zu Hd: Anita Griesser

Kölnische Straße 99

34119 Kassel

Bei Fragen schreiben Sie gerne eine mail an: Anita Griesser oder rufen Sie an:
0172-2929549

Empowerment 2013 / 2014

Weiterbildung zur Empowerment - Trainerin / zum Empowerment -Trainer



Veranstaltet durch:



Interessenvertretung
Selbstbestimmt Leben
Deutschland e.V. - ISL

Gefördert von:



Bundesministerium
für Gesundheit

Gemeinnützige

Hertie-Stiftung

